Webapp und Landingpage zum Schadenpotenzial von Hochwasser

Hochwasserrisiken gehen uns alle an. Das Mobiliar Lab für Naturrisiken der Universität Bern hat deshalb die «Forschungsinitiative Hochwasserrisiko vom Verstehen zum Handeln» ins Leben gerufen. EBP entwickelte für die Forschungsinitiative eine Landingpage sowie eine kartenbasierte Webapplikation, die das Schadenpotenzial von Hochwasser fassbar macht.

Über zwei Drittel der Schäden durch Naturgefahren entstehen durch Überschwemmungen. Deshalb hat sich die Forschungsinitiative Hochwasserrisiko zum Ziel gesetzt, für den Umgang mit Hochwasserrisiken zu sensibilisieren. Sie möchte bei Behörden, Fachleute und der Bevölkerung entsprechendes Wissen aufbauen, damit diese auf fundierten Grundlagen Entscheidungen treffen können.

Schadenpotenzial auf einen Blick

Um die Risiken möglichst fassbar zu machen, entwickelte EBP die Webapplikation «Schadenpotenzial Hochwasser». Die Karte mit interaktiven Datenvisualisierungen zeigt das Schadenpotenzial von Hochwasser in der ganzen Schweiz auf unterschiedlichen Massstabsebenen auf – von Kantonen über Gemeinden und Ortschaften bis auf Quartiersebene. Die App bietet Behörden, Fachleute und der Bevölkerung nicht nur Informationen, welche Gebiete hochwassergefährdet sind. Sie zeigt auch, wo Massnahmen zum Schutz von Leben und Sachwerten empfehlenswert wären.
In der grafisch übersichtlich dargestellten Detailansicht sehen die User auf einen Blick, wie viele Personen, Gebäude,

Auftraggeber

Mobiliar Lab für Naturrisiken der Universität Bern

Fakten

Zeitraum	2018
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Rafael Brunner
rafael.brunner@ebp.ch

Sarah Schöni
sarah.schoeni@ebp.ch

Andrea Bianchin
andrea.bianchin@ebp.ch

Arbeitsplätze aber auch öffentliche Einrichtungen durch Hochwasser bedroht sind. Ansprechende Illustrationen regen an, sich mehr mit dem Thema zu beschäftigen. Infografiken sorgen dafür, dass die Nutzerinnen und Nutzer auch komplexe Sachverhalte schnell erfassen können.

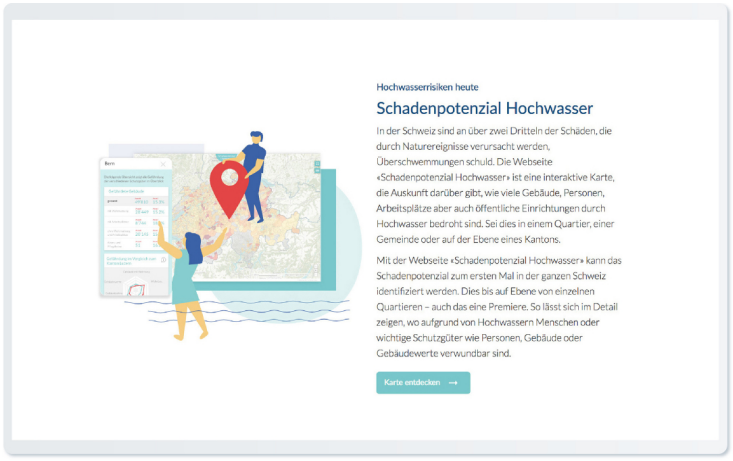
Gute Orientierung, einladender erster Eindruck

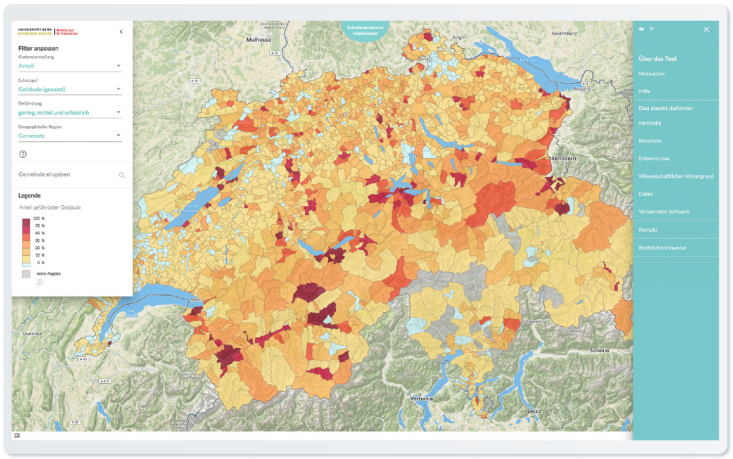
Alle Fäden laufen auf der Landingpage www.hochwasserrisiko.ch zusammen. Interessierte können sich dort über das gesamte Angebot der Forschungsinitiative informieren.
EBP hat bei der Landingpage und bei «Schadenpotenzial Hochwasser» mit einem zielgerichteten User Interface (UI) und einer zielgruppenspezifischen User Experience (UX) dafür gesorgt, dass der erste Eindruck für die Nutzer einladend und informativ ist. Trotz der vielen Details sollen sie sich intuitiv zurechtfinden und gerne auf der Webseite verweilen.

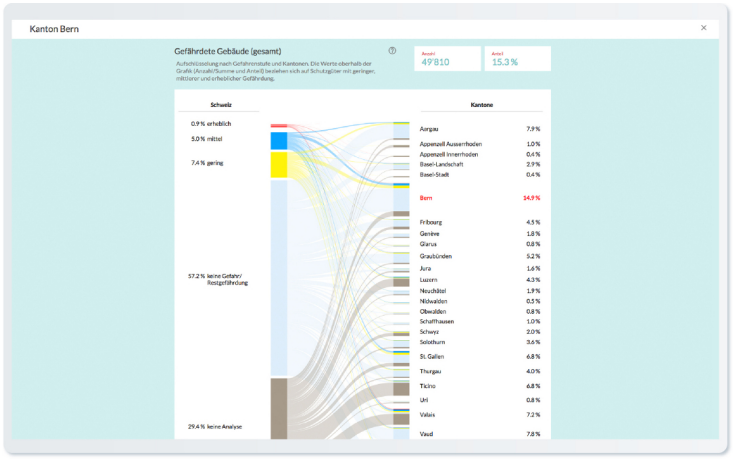
Alles aus einer Hand: Design, Softwareentwicklung und Betrieb

Das Grundkonzept der Webapplikation «Schadenpotenzial Hochwasser» hat EBP in einem CoCreation-Workshop zusammen mit Fachpersonen des Mobiliar Labs, Experten für Kartographie und Softwareentwicklung erarbeitet.
Neben der UX/UI-Konzeption war EBP für die Softwareentwicklung von «Schadenpotenzial Hochwasser» sowie der Landingpage zuständig. Für die kartenbasierte Webapplikation verwendeten wir Angular und OpenLayers. Die Datenvisualisierungen basieren auf D3.js und Vis.js. Im Betrieb ist EBP für Hosting und Support verantwortlich.

Webapp und Landingpage zum Schadenpotenzial von Hochwasser






Kanton Bern
Gefährdete Gebäude (gesamt)
Aufschlüsselung nach Gefahrenstufe und Kantonen. Die Werte oberhalb der Grafik (Anzahl/Summe und Anteil) beziehen sich auf Schutzgüter mit geringer, mittlerer und erheblicher Gefährdung.
Anzahl
49'810
Anteil
15.3 %
Schweiz
0.9 % erheblich
5.0 % mittel
7.4 % gering
57.2 % keine Gefahr/ Restgefährdung
29.4 % keine Analyse
Kantone
Aargau 7.9 %
Appenzell Ausserrhoden 1.0 %
Appenzell Innerrhoden 0.4 %
Basel-Landschaft 2.9 %
Basel-Stadt 0.4 %
Bern 14.9 %
Fribourg 4.5 %
Genève 1.8 %
Glarus 0.8 %
Graubünden 5.2 %
Jura 1.6 %
Luzern 4.3 %
Neuchâtel 1.9 %
Nidwalden 0.5 %
Obwalden 0.8 %
Schaffhausen 1.0 %
Schwyz 2.0 %
Solothurn 3.6 %
St. Gallen 6.8 %
Thurgau 4.0 %
Ticino 6.8 %
Uri 0.8 %
Valais 7.2 %
Vaud 7.8 %